

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 123.

Mittwoch den 28. Mai

1879.

Langgasse 22, **D. Stein,** Langgasse 22,

empfehl't zu billigen, festen Preisen

das Neueste in

Bändern, Cravatten, Chatelains, Tüll-Fichus, Rüschen, Schleiertüllen,  
Gaze, Barben, Bretonspitzen,

**Marabout-Fransen**

per Meter 1 Mark bis zu den feinsten.

2232

Dotzheimerstrasse  
No. 44.

**Justin Zintgraff** in Wiesbaden,

Lager: Taunusstrasse  
No. 28.

Specialität:

Ornament-Guss,  
Bau-Constructionen,  
Stall-Einrichtungen.



Ventilations-  
Einrichtungen  
für  
Schlaf-  
und  
Wohnräume.

1899

**Decimal-Brücken-Waagen** von 100—2500 Kilo Tragkraft. Lager in Hof- und Strassen-Sinkkasten. Rahmen mit Platten in allen Grössen. **Schlamm-Sammler** für Wassersteine etc., den polizeilichen Vorschriften entsprechend.

Ich bitte, genau auf meine Firma zu achten!

## Vaterländischer Frauenverein.

Die aus Berlin hier eingetroffene Glückwunsch-Adresse zur goldenen Hochzeitsfeier Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin liegt zur Unterschrift vor und werden alle verehrlichen Mitglieder des Vereins, die ihren Namen unterzeichnen wollen, gebeten, am Mittwoch den 28. und Donnerstag den 29. d. Mts. zu mir Leberberg 2 zu kommen.

Generalin v. Roeder,  
Vorsitzende.

2241

## Corsets

145

in den neuesten Façons, für Kinder und Damen, auch extra weite, empfehl't

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Bis zum Pfingstfeste verkaufe

**Pariser Modell-Hüte,**  
**Pariser Modell-Costüme,**  
**Pariser Mantelets** in Seide und  
Cachemir

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**C. Brühl, Hoflieferant,**  
Webergasse 16.

2238

**Schwarze, weiße und farbige Mohairtücher**

das Neueste in großer Auswahl bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

**Bekanntmachung.**

Dienstag den 24. Juni d. Js. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Tüncher Jacob Mäurer'schen Concursmasse dahier gehörige, an der Adlerstraße dahier zwischen August Sternberger und Friedrich Pimmel belegene dreistöckige Wohnhaus aus No. 7086 und 7087 des Lagerbuchs mit 16 Ruthen 3 Schuh oder 4 Ar 00,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudesfläche, taxirt 33,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße No. 18 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Mai 1879. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

**Bekanntmachung.**

Dienstag den 24. Juni d. Js. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Schreinermeister August Schramm'schen Concursmasse hier selbst gehörigen Immobilien, als:

- 1) aus No. 4935 und 4936 des Lagerbuchs, ein dreistöckiges, an der Dranienstraße dahier zwischen Alfred Schellenberg und Carl Christian Ries belegenes Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und 24 Ruthen 66 Schuh oder 6 Ar 16,50 Quadratmeter Hofraum und Gebäudesfläche, taxirt 105,000 Mark;
- 2) aus No. 7916, 7917 und 7918 des Lagerbuchs, 26 Ruthen 63 Schuh oder 6 Ar 65,75 Quadratmeter Bauplatz an der Parkstraße zwischen Julius Zypel Erben und Frederic Eckhardt-Fould mit dem darauf errichteten, noch unvollendeten Gebäude, taxirt 16,000 Mark,

in dem Rathhause, Marktstraße No. 18 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, 20. Mai 1879. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

**Bekanntmachung.**

Kommenden Freitag den 30. Mai Nachmittags 2 Uhr werden in unserem Locale Schützenhofstraße No. 3 folgende Waaren, als: Circa 200 Paar Herren- und Damenstiefel, eine große Parthie Lasting-Damenstiefel, Pantoffeln, Kinderschuhe, circa 150 Reste Damen-Kleiderstoffe, Kragen, Manschetten u. dgl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

478

**Notizen.**

Heute Mittwoch den 28. Mai, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des August von Bockum-Dolffs zu Wiesbaden, bei königl. Amtsgericht VI. (S. Tgbl. 121.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von englischen Herrenrosten, fertigen Sommerrosten etc., in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)



**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Schellfische per Pfund 30 und 40 Pfg., sowie Cablian, Seezungen (Soles), ächter Rheinsalm, sehr schöne und billige Lachsforellen, Maifische etc. **F. C. Hench,** Hoflieferant. 475

à 12 und 15 Pf., **Matjes-Säringe** à 12 und 15 Pf.,

in ausgezeichnete Qualität bei **Schmidt,** Metzgergasse 25.

Biquirte Sellerie-, Lanch- und alle Sorten Gemüse-Pflanzen zu haben Kömerberg 26. 2231

**Vorzügliches Flaschenbier**

aus der Mainzer Actien-Bierbrauerei in 1/1 und 1/2 Flaschen liefert

**Friedrich Eschbacher,**  
Dohheimerstraße 20.

2258

**Heute!**  
**Zum Kirchweihfeste!**

Fitzen, extra-fein und gut, mit Corinthen.  
**Sydney-Bäckerei,** Webergasse 45.

Eine hochfeine Qualität  
**Salatöl**  
eingetroffen bei **Schmidt,** Metzgergasse 25. 2237

**Frisch eingetroffen:**

- Zungen per Stück . . . . . 50 Pf.
- Schweinefleisch per Pfd. . . . . 40 "
- Schmalz per Pfd. . . . . 42 "
- Ausgezeichnete Kartoffeln per Kpf. . . . 40 "
- Gebraunten Kaffee per Pfd. . . . . 95 "

empfehlen **W. Müller,** Bleichstraße 8. 2239



**Fischhandlung**

Häfnergasse 9.

Frisch eingetroffen: 474

- Nechter Rheinsalm, lebende Male,
- " Sechte,
- " Schleien,
- Bratsechte pro Pfd. 60 Pf.,
- Flußstrebje,

- Heilbutt,
- Steinbutt,
- Schollen,
- Flunder,
- Seezungen,
- Maifische.

Im Laufe des Tages: Hornfische.

**Pfand-Leih-Anstalt** Schulgasse 9, Parterre, leiht Geld in jeder Betragshöhe auf Werthsachen; auf Wunsch werden die Sachen geholt. Strengste Discretion. **Kr. Franke.**

**Borde, Dielen,**

Latten, Sparren von 10, 12 und 16' Länge und verschiedener Dimension, Baumpfähle, Rosenpfähle, Stangen, sowie 1" und 1/2" kantige Spalierlatten empfiehlt

782 **Heinr. Heyman,** Mühlgasse 2.

**Dankla, Viol.-Schule,** 11. Theil, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2219

3 Duzend feine Weingläser, 1 Duzend Christofle-Gabeln mit Messer, 2 messingene Biertrahnen, eine feine Ladenlampe und eine Werkstattlampe billig zu verk. Kömerberg 1, 1 St. 2244

**Stachelbeeren** in beliebigen Quantitäten zu haben Mainzerstraße 16. 2254

Eine gut gehende **Kettenstich-Nähmaschine** für 15 Mk. zu verkaufen Schützenhofstraße 14, 2 Treppen hoch. 62

Ein noch neuer **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen Michelsberg 20 im Hinterhaus, Parterre. 2249

**Krankswagen** zu vermieten, mit oder ohne Bedienung. 2264 **A. Eichhorn,** Faulbrunnenstraße 8.

Mehrere **Obstleitern** bis zu 30 Sprossen billig zu verkaufen Adlerstraße 55. 2222

**Auszüge** bejorgt bei **Theodor Hess,** Hermannstr. 12,

# Knoblauchwurst,

täglich frisch, bei 742

Neugasse 14, **Eduard Hirsch**, Neugasse 14.

Gute, blaue Pfälzer Kartoffeln per Kumpf 50 Pf.,

im Malter billiger, bei **K. Willenbücher**, Saalgasse 34.

Ich bringe hiermit meinen bestens eingeführten

## Patent-Dampfbodenlad

in empfehlende Erinnerung. 15641

**Alex. Beer.**

Hiervon halten Lager:

Herr <b>A. Cratz.</b>	Herr <b>H. J. Viehoever.</b>
" <b>Gottfr. Glaser.</b>	" <b>A. Schirg.</b>
" <b>J. H. Lewandowski.</b>	" <b>J. W. Weber.</b>
" <b>Ferd. Mann.</b>	

Herr **F. Schneiderhöhn**, Viebrich; **S. Steinhauer**, Mosbach.

Ein neuer und ein gebrauchter **Mehger-** oder **Milchwagen** stehen zu verkaufen **Lehrstraße 8.** 545

# Agenten

oder Provisionsreisende, mit guten Referenzen, engagirt die bekannte **Cigarrenfabrik Herm. Otto Wendt**, Bremen. (H. 02301.) 18

Für einen angehenden Lehrling sind noch mehrere Stunden im kaufmännischen Rechnen erforderlich. Gef. Bewerber wollen ihre Adresse unter der Aufschrift **A. H. 12** in der Expedition d. Bl. abgeben. 2250

Eine Frau sucht ein **Kind** mitzustricken. Näheres **Mauergasse 6** im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 2089

## Verloren

von der großen **Burgstraße** nach dem **Curhanse** ein **Portemonnaie** mit ca. **46 Mk.** Inhalt, einem **Schlüssel**, einem **Taschentuch**, gez. **E. B.**, und **3 Curhauskarten**. Abzugeben gegen gute **Belohnung** große **Burastraße 2.** 2246

Ein fast neuer **Schirm** (En-tout-cas) ist in unserem Laden stehen geblieben. **F. & A. Kohlhaas.** 2117

# Dienst und Arbeit

## Personen, die sich anbieten:

Ein perf. **Bügelmädchen** sucht Besch. **N. Faulbrunnenstr. 6.** 2227

**Büglern** sucht Beschäft. **N. Faulbrunnenstr. 11, 2 St. h.** 2228

**Ritter's Placirungs-Bureau**, **Webergasse 13**, empfiehlt und placirt Personal jeder Branche. 2257

Ein **Mädchen**, welches fein bürgerlich kochen kann, sucht zum **6. Juni** oder später eine Stelle. Näheres zu erfragen **Gartenstraße 4.** 2226

Perfecte **Kammerjungfern**, **Bonnen**, perfecte und feinebürgerliche **Köchinnen**, feinere **Haus-, Zimmer- und Kinder**mädchen suchen Stellen durch **Ritter**, **Webergasse 13.** 2257

**Amme**, eine gesunde, sucht Stelle. Näh. Exped. 2230

Ein braves, solides **Mädchen**, welches im Nähen sehr gut bewandert ist und alle **Hausarbeiten** versteht, sucht passende Stelle. Näheres **Mauergasse 8** im Hinterhaus. 2242

Ein **Mädchen** vom Lande sucht eine gute Stelle. Näheres **Albrechtstraße 1f.** 2252

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle als feineres **Hausmädchen** oder zu größeren **Kindern**. Näheres **Schwalbacherstraße 10** im Seitenbau, eine Stiege hoch. 2251

Starke **Küchenmädchen** f. Stellen d. **Ritter**, **Weberg. 13.**

**Eine Bonne**, 2 **Kammerjungfern**, 1 **Küchenhaushälterin**, 2 **Herrschafsköchinnen**, sowie **Haus- und Küchenmädchen** wünschen Stellen d. **Fr. Wintermeyer**, **Häferg. 15.** 2261

Zwei recht solide, brave **Herrschafs-Zimmermädchen**, beide mit 2- und 3jährigen **Zeugnissen**, von ihren jetzigen **Herrschaften** auf's Beste empfohlen, welche gut nähen, bügeln und serviren können, suchen Stellen. Näh. **Mehgergasse 21, 2. St.** 2259

Eine sehr gute, sparsame **Köchin** (**Frankfurterin**), in mittleren Jahren, mit langjährigen **Zeugnissen**, welche die deutsche, englische, holländische und französische **Küche** versteht, sucht Stelle. Näheres **Mehgergasse 21, 2. Stod.** 2259

Ein braves **Mädchen** aus **Westphalen**, das die feinebürgerliche **Küche** gründlich versteht, 3 1/2 Jahre in einer Stelle war, sucht passende Stelle durch **Birek**, große **Burgstraße 10.** 2267

Zwei gut empfohlene, feinebürgerliche **Köchinnen** suchen Stelle. Näheres **Kirchhofsgasse 8.** 2265

Ein junger, kräftiger **Mann**, welcher bei der **Cavallerie** gedient hat und der **französischen, englischen und deutschen Sprache** mächtig ist, sucht eine Stelle als **Portier, Diener oder Herrschafs-Kutscher.** Näheres **Mauergasse 7.** 2229

## Personen, die gesucht werden:

**Schwalbacherstraße 29** wird ein ordentliches **Mädchen**, welches mit **Feldarbeit** und dem **Melken** umgehen kann, gesucht. 2223

Ein reinliches **Mädchen** für **Hausarbeit** und zum **Bedienen** von **Fremden** gesucht **Leberberg 7.** 2234

**Steingasse 20** wird ein **Mädchen** gesucht. 2233

Ein braves, junges **Mädchen** gesucht. Näh. Exped. 1976

Gesucht wird eine feine, gebiegene **Kellnerin** für **auswärts**, ein **Servirmädchen** für hier, eine **sprachkundige Verkäuferin**, ein feines **Hausmädchen** nach **Frankfurt** durch

**Ritter, Webergasse 13.** 2257  
Gesucht ein **Mädchen** für allein zu einer feinen einzelnen **Dame** durch **Birek**, große **Burgstraße 10.** 2267

## Eine tüchtige Restaurationsköchin

oder angehender **Chef** gesucht im **Saalbau Schirmer**, **Bahnhofstraße 12.** 2248

Gesucht: Eine feine **Kellnerin**, ein **Buffetmädchen** und ein **Zimmermädchen** zu **Fremden** durch

**Birek**, große **Burgstraße 10.** 2267  
(Fortsetzung in der Beilage.)

# Wohnungs-Anzeigen

## Gesuche:

Eine freiliegende, elegante **Wohnung** von 4-5 **Zimmern** mit **Balkon** oder **Gartenbenutzung** Anfang der **Emser-** oder **Schwalbacherstraße** oder in der Nähe dieses **Stadttheils** wird von einer **Dame** auf **1. October** zu **miethen** gesucht. Offerten unter **A. Z. 43** in der **Expedition d. Bl.** erbeten. 2243

## Angebote:

**Elisabethenstraße 6**, **Parterre**, ist eine möblirte, abgeschlossene **Wohnung** von 3 **Zimmern** mit **Zubehör** auf längere **Zeit** zu **vermieten.** 2242

**Kirchgasse 12** ist eine schöne **Wohnung**, bestehend aus drei **Zimmern**, **Küche** und **Keller**, auf den **1. Juli** zu **vermieten.** Näheres **Helenenstraße 24** bei **Jacob Blum.** 2245

**Rheinstraße** (**Südseite**) ist eine **Parterre-Wohnung** von 7 **Zimmern** u. auf den **1. October** zu **vermieten.** Anfragen unter **G. L.** in der **Expedition d. Bl.** abzugeben. 2220

**Taanusstraße 8**, **Bel-Etage**, sind 3 **Zimmer** mit **Balkon** u. **Zubehör** auf **1. Juli** oder gleich **z. v.**

**Obere Webergasse 37** ist ein gut möblirtes **Zimmer** zu **vermieten.** Auskunft im **Laden.** 2221

Zwei hübsch möblirte **Zimmer**, nahe der **Promenade**, zu **vermieten** **Friedrichstraße 6**, **Bel-Etage.** 2256

(Fortsetzung in der Beilage.)

# 1 Spiegelgasse 1, Eckhaus der Webergasse.

Fabrik-Niederlage und Specialität  
französischer

## Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen,

1- bis 10-Knöpfig,

zu Fabrikpreisen.

Gants de Luxembourg, 2 batt., Mt. 1.50, für Herren Mt. 1.75.

„ „ Grenoble, „ „ 2.—, „ „ 2.25.

„ „ Paris, „ „ 2.50, „ „ 3.—.

Dänische Handschuhe, 2-, 3-, 4- und 6-Knöpfig, von Mt. 1.25 an.

Schwarze Handschuhe in vorzüglichen Qualitäten.

Sämmtliche Handschuhe sind in unübertrefflicher Auswahl, alle Farben, alle Nuancen von un-  
guter Qualität unter Garantie.

Anfertigung nach Maaz zu denselben Preisen in 2—3 Tagen.

Im Duzend besondere Vergütung.

151

## Hente

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

### Versteigerung

von

Herrenstoffen, Cachemire, Weißwaaren, Sonnen-  
schirmen, Hüten, Schuhen und Stiefeln, Spazier-  
stöcken etc. etc.

6 Friedrichstrasse 6.

Grosse Auswahl!

Gute Waaren!

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

481



Garten- und

Balkon-Möbel,

größte Auswahl,  
billigste Preise.

Gebr. Wollweber,

Lanngasse 6. 822

### Möbel, Betten, Spiegel

in Mahagoni, Nußbaum und Tannenholz in größter Auswahl  
empfehle äußerst billig. Auf Bestellung liefere ganze Aus-  
stattungen zu Fabrikpreisen unter Garantie für solide  
und dauerhafte Waare.

544

W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.

Ein Parzer Vogel (Koller) ist zu 10 Mark abzugeben  
Moritzstraße 24, 2 Stiegen hoch. 2225

in Kurzwaaren- Artikel, Steinnuss-, Perl- mutter-, Gold- & Silberknöpfen, Seide, Garn, Litzen, S a m m t b a n d, Strick - Wolle, Baumwolle . u. s. w.	<b>Fr. Simons,</b>  Posamentier,  <b>8 Michelsberg 8</b>  empfehl sein Lager	in Teppich-, Mar- quise-, Gallerie- und Rouleauxfransen, sowie Nagel- und Vor- hang - Gimpfen, Möbel- und Rouleauxkordel, Schellenzüge und Gardinenhalter mit u. ohne Quasten.
Posamentrie-Waaren, welche nicht auf Lager, werden schnell und billigst besorgt. 2175		

Alle Arten **Buchstabenstickerei**, Monogramme,  
**Kronen, Wappen** u. dergl., von der einfachsten bis zur  
eleganteften Ausführung, werden **billigst** und **schön** angefertigt  
Häfnergasse 10, 1. Etage rechts. 2059

### Transportable Kochherde,

eigenes Fabrikat und beste Construction, empfiehlt unter  
Garantie die Herdfabrik von  
1858 **G. Steiger**, Dohheimerstraße 11.

### Züncherrohre, 1. Sorte,

Spalierlatten, sowie Verschallatten empfiehlt billigst  
783 **Heinr. Heyman**, Mühlgasse 2.

**Kleiderschränke**, einthür. 16 Mt., Zthür. 32 Mt.  
Goldgasse 2, Bürstenladen. 2253

Wegen demnächstiger

**Vergrößerung meines Lagers in Stoffen für Maassgeschäft**  
und den hierzu erforderlichen **neuen Einrichtungen**, beabsichtige den Rest meiner  
noch **vorräthigen**

## fertigen Herrenkleider

gänzlich **auszuverkaufen**, wesshalb dieselben, um rasch damit zu räumen, zu

**aussergewöhnlich billigen Preisen**

abgebe.

**B. Marxheimer**, vorm. **M. Seckbach**,  
16 Webergasse 16.

2058

## Damen-Glacé-Handschuhe

in den neuesten Sommerfarben mit 2 Knöpfen à **Mk. 1,50**, à **Mk. 2.** und à **Mk. 2,50.**

## Herrn-Handschuhe

in gesteppt und doppelt genäht.

**Gants de Suède** und mehrknöpfige Handschuhe in den modernsten  
Farben **zum Fabrikpreise**, auch im Detail.

**R. Reinglass**,

Neue Colonnade 18 und 19.

2151

## Berein hiesiger Hausbesitzer und Interessenten.

Freitag den 30. Mai Abends 8 Uhr findet im  
Lokale zum „Deutschen Hof“ eine **Generalversammlung** statt, wozu wir unsere Mitglieder hiermit höflichst ein-  
laden. Die Wichtigkeit der Sache macht eine rege Betheiligung  
wünschenswerth und bitten wir um pünktliches Erscheinen.

**Nichtmitglieder**, welche dem Verein beizutreten wünschen,  
haben Zutritt.

2260

F. A.

Der Schriftführer.

## Privat-Essen Taunusstraße 12b.

**Kräftiger Mittagstisch** à Couvert 1 Mark. Möblirte  
Zimmer mit oder ohne Pension. 2266

Ein größeres **Buffet** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 2190

## Schützen-Verein.

In der General-Versammlung vom 24. Mai wurden fol-  
gende 20 Stück **Darlehensscheine** gezogen:

No. 36. 42. 84. 116. 139. 178. 201. 239. 243. 258.  
300. 308. 380. 382. 392. 396. 503. 540. 571. 586.

Dieselben werden von unserem Cassirer, Herrn **Carl Roth**,  
Rheinstraße 45, Mittags zwischen 12 und 2 Uhr gegen Ein-  
lieferung der Scheine ausbezahlt.

346

Der Vorstand.

## Brautfränze und Schleier

das Neueste bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 145

## Rüschen & Plissés in jeder Art

empfiehlt **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33. 17215

Wilhelmstrasse. — Wiesbaden.  
**L. Broekman's**  
**Affen-Theater**  
*Cirque miniature.*

Heute Mittwoch: **2** Vorstellungen, **4** und **7 1/2** Uhr.  
 Morgen Donnerstag Abends **7 1/2** Uhr:  
**Grosse Vorstellung mit neuen Nummern.**  
 Alles Nähere besagen die Anschlag-Zettel.  
**208 L. Broekman, Director.**

**Kinderwagen,**

ein amerikanischer Wiegewagen, elegant, fast neu, zu verkaufen  
 Webergasse 45. 1841

**Anfertigung von Damengarderoben** jeder Art nach  
 neuester Façon, sowie Veränderung derselben zu sehr mäßigem  
 Preise **Faulbrunnenstraße 7, 3. Stock.** 1334

Rheinstraße 72, II., sind Umzugs halber einige elegante,  
 fast neue **Mobilien** zu verkaufen. 2096

**Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die  
 traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Schwieger-  
 mutter, Schwägerin, Tante und Großtante,

**Katharine Griesel,**

gestern Abend 8 Uhr im Alter von 78 Jahren nach kurzem  
 Krankenlager durch einen sanften Tod erlöst wurde.  
 Wiesbaden und Coblenz, den 26. Mai 1879.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**E. Griesel.**

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 28. Mai**  
**Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Kirchhof-**  
**gasse 8,** aus statt. 2262

**Todes-Anzeige.**

2240

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit  
 die traurige Mittheilung, daß unser lieber, guter Groß-  
 vater, der Gastwirth **Peter Müller I.,** nach nur ein-  
 tägigem, aber schwerem Leiden im 71. Lebensjahre sanft  
 dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 29. Mai** Vor-  
 mittags **9 1/2 Uhr** statt.

**Frauenstein,** den 27. Mai 1879.

Die trauernden Hinterbliebenen: **Geschwister Köhler.**

Für den durch Brand beschädigten Phil. Christian Maxaner  
 von hier sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Herrn M. . . . 1  
 5 M., Herrn S. . . . . 5 M., Carl 1 M. Um weitere Gaben wird gebeten.

Für die Abgebrannten in Bissenbach sind eingegangen: 1) Von  
 dem verehrlichen Vorstande des vaterländischen Frauenvereins durch gütige  
 Vermittelung des Herrn Regierungs- und Schulraths Bayer 50 M., 2) aus  
 der Sparbüchse des Schülers der Vorbereitungsschule N. L. 1 M., 3) aus  
 der Sparbüchse des Gymnasiasten B. N. 5 M. Wir sagen besten Dank  
 und bitten um weitere Gaben!

Wiesbaden, den 27. Mai 1879.

J. Widel, Hauptlehrer.

**Tages-Kalender.**

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Babilon der neuen Colonnade  
 ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.  
 Musik am Rodbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.  
**Vorlesung: Gemäldeausstellung und Malinstitut von Marie**  
**Meine, Webergasse 9, I.** 2073  
 Französischen Unterricht bei **Mme. Dumont** von Paris, Tannysstr. 22.  
 Heute **Mittwoch** den 28. Mai.  
 Zur Feier der Einweihung der Bergkirche zu Wiesbaden **Vormittags 9 Uhr:**  
 Versammlung der Festtheilnehmer in der Hauptkirche, **9 1/2 Uhr:** Zug  
 nach der Bergkirche. Nach Einzug in dieselbe: Weihehandlung durch  
 Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm. Nach derselben: Festpredigt des  
 Herrn Conistorialraths Ohly. Abends 7 Uhr: Gemeinsames Essen  
 der Festtheilnehmer im Curssaal.  
 Schützen-Verein. **Nachmittags** von 2-7 Uhr: Uebungsschießen auf dem  
 Jagdstand.  
 Wochen-Zeichenschule. **Nachmittags** von 2-5 Uhr: Unterricht.  
 Kurhaus zu Wiesbaden. **Nachmittags 6 1/2** und **Abends 8 Uhr:** Concert.  
 Allgemeine Unterstützungsgesellschaft für Gefellen, Gewerbegehilfen und Fabrik-  
 arbeiter zu Wiesbaden. **Abends 8 Uhr:** Generalversammlung in dem  
 hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.  
 Gesangverein „Sängerkunst“. **Abends 8 1/2 Uhr:** Probe im Vereinslokale.

**Königliche Schauspiele.**

Mittwoch, den 28. Mai. 115. Vorstellung.

**Johann von Paris.**

Romische Oper in 2 Akten. Nach dem Französischen des St. Just von  
 J. R. von Seyfried. Musik von Boieldieu.

**Personen:**

Die Prinzessin von Navarra	Frl. Rolandt.
Der Oberleutnant der Prinzessin	Herr Philippi.
Johann von Paris	Herr Lederer.
Olvier	Frl. Mizell.
Bedrigo, Inhaber eines Gasthofs	Herr Mein.
Lorezza, seine Tochter	Frl. Reich.
Ein Aufwärter	Herr Brünning.

Gefolge der Prinzessin. Gefolge Johann's von Paris. Männcliche und  
 weibliche Dienerschaft im Gasthofs. Bauern und Bäuerinnen.  
 Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

**Die Probleme der Natur.**

Vom Verfasser „Die zwei Sphären“.

(Schluß.)

Und noch Eines ist es, das als ein mächtiger Hebel, dem Naturleben  
 entstammend, die Erhebung des Menschenwesens fördern wird: die Schön-  
 heit des Daseins.

Jede Lebensform zeigt sich in ihrer Vollendung als Symmetrie und  
 Harmonie — als Schönheit. In der Fülle dieser Lebensformen erwachen  
 wir zum Leben; der Sinnenreiz, den sie ausüben, erweckt unser ästhetisches  
 Gefühl, das in der Kunst seine Befriedigung und seinen Ausdruck sucht.  
 Das Gefühl ist die flüssige Urkraft in uns, die erst durch die Organe des  
 Kopfes zu bestimmten Formen umgeschaffen wird. Durch das liebevolle  
 Hineinversenken in das Naturleben wird unser Gefühl geläutert, unser Kunst-  
 sinn geweckt, unser Geschmac verfeinert und veredelt. Die Schönheit ist so  
 recht eigentlich die höchste Offenbarung der Gütlichkeit, sowie die Freude  
 des Menschenherzens beim Anblick derselben, so daß wir selbst bezeugen  
 müssen: „Wir sind göttlichen Geschlechts“. Die Hingabe an die Schönheit,  
 der mächtige Drang in uns, ihr zu gleichen, verkörpert sich endlich zur  
 sittlichen That, und die sittliche Schönheit, die höchste Form derselben, die  
 sich nur im Menschenwesen offenbaren kann, entfaltet sich; gleich tausend  
 und aber tausend Blumen von wundervoller, nie gesehener Pracht werden  
 die Menschenkinder emporblühen und die ganze Menschheit in ferner Zu-  
 kunft sein gleich einem Blütenmeer von solcher Manigfaltigkeit, von solcher  
 göttlicher Fülle und Schönheit — daß unsere schwache Feder der Hand  
 entfällt, dies auszumalen und kein Menschenherz, das jetzt schlägt, kein  
 Menschenkopf, der jetzt denkt, es ganz zu fühlen, ganz auszudenken vermag.  
 Und das Wort Christi wird sich erfüllen: „Himmel und Erde werden verge-  
 hen, aber meine Worte (von der göttlichen Liebe und Schönheit) werden  
 nicht vergehen!“ Hoffen wir darauf! Streben wir darnach!

Nun zum Schluß noch einen kurzen Ueberblick über unsere jetzigen  
 Zeitverhältnisse. Viel schon hat die Wissenschaft geleistet, viele Wege ange-  
 bahnt, die zum Heil der Menschheit führen, und den Männern der Wissen-  
 schaft, den unermüdblichen Kämpfern für Wahrheit und Menschenwohl, sind  
 wir zu großem Dank verpflichtet. Viel gute Institutionen sind in's Leben  
 gerufen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse, unermüdblich thätig sind  
 Volksvertretung und Staat, weise Gesetze zu geben, Recht und geistige  
 Freiheit zu gewähren zur Betätigung aller Berufe und aller Stände;  
 viele redliche Herzen sind bemüht, guten Samen auszustreuen, damit die

Menschen verständiger, weiser, besser werden. Und doch so viele Klagen, so viel Unbefriedigung, so viel Noth überall! Wenden wir den Blick von dem strahlenden Phantasiegebilde der Zukunft zurück in die nackte Wirklichkeit, die uns umgibt, dann umschleiert Wehmuth unseren Blick, Mitleid, Verachtung erfüllt uns, tiefe Muthlosigkeit bemächtigt sich unser. Wo sind die Menschen, die zweckmäßig als Selbstzweck und Selbstbestimmung leben? Millionen arbeiten nur, getrieben von der Noth des Lebens! Hunderttausend Andere arbeiten für ihre Götzen, als Habsucht, Ehrgeiz und wie die Götzen der Menschenbrust alle heißen, die sie beherrschen. Anstatt Arbeitsfreude Speculationswuth, Schwindel, heimtückisches Uebervorsitzen! Socialistische Bestrebungen, den Staat und jedes Menschenrecht zu vernichten, anstatt brüderliches Zusammenwirken; anstatt Religion nur die Formen derselben; anstatt Sein, gleichnerischer Schein; Lasten und Schande tragen das Gewand der Tugend. Vom Menschenwesen nur die Verzerrung, anstatt harmonischer Erscheinung. Anstatt Lebensfreude Noth und — oder Ueberhäufung von Luxus und Reichthum, prahlerische Großthuererei oder Unzufriedenheit, eitle Selbstüberschätzung oder bettelhafter Schmutz! Welch' schreckliches Bild menschlicher Zustände!

Wo hast Du Deine Sinne, Deinen scharfen Verstand, Deine geistige Kraft, Du Menschenkind, daß Du Dir ein der Natur so unähnliches Bild geschaffen und es Deine Menschenwelt nennst? Was ist aus dem Herrscherthum geworden, den Dir die Götter verliehen? Wo ist der Ariadnefaden, der uns aus diesem Labyrinth selbstgeschaffener Mißverhältnisse führt? — Es ist die Natur mit ihren Formen, die sie uns als Selbstzweck, als Mittel zum Dasein, als Lebensfreude und Lebensschönheit darbietet und mit tausend Stimmen warnt: Kehre um, thöricht verblendeter Mensch — das Glend, das Dich umgibt, ist Dein eigentliches Werk, Du hast mit verkehrter Nahrung, mit falschem Maß Deine Triebe genährt und bethätigt, deshalb anstatt Freude Schmerz, anstatt Liebe Haß, anstatt Frieden Zwietracht, anstatt Wohlsein Glend geerntet! Kehre um und lerne meine Probleme lösen, dann wird sich Alles an seine rechte Stelle finden und das Glück bei Dir einkehren, das Du bis jetzt vergeblich gesucht!

### Locales und Provinziales.

\* (Se. Majestät der Kaiser) wird nunmehr definitiv am 16. Juni zum mehrwöchentlichen Curgebrauche in Bad Ems eintreffen. Während der Anwesenheit desselben wird, wie auch in früheren Jahren, eine große Negatta stattfinden; als Tag der Abhaltung derselben ist Sonntag der 29. Juni festgesetzt.

\* (Prinz Carl von Preußen,) Königl. Hoheit, wurde vorgestern Abend auf dem Bahnhofe empfangen von Ihren Königl. Hoheiten dem Landgrafen und der Landgräfin von Hessen und Sr. Durchlaucht Prinz Nicolas und Gemahlin; auch Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb und mehrere andere z. B. hier weilende distinguirte Persönlichkeiten waren zum Empfange anwesend. Im Gefolge Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl, der sich, dem Vernehmen nach, zur goldenen Hochzeitsfeier unseres Kaiserspaars nach Berlin begeben wird, befinden sich die Herren Hofmarschall Graf Dönhoff, die Adjutanten Oberstleutnant v. Britowiz und Gaffron, Major v. Ulrich und Hauptmann v. Witzleben, sowie der Hofarzt Dr. Schütte.

\* (Gemeinderath von Langenbeck) ist von seiner Krankheit so weit wieder hergestellt, daß er beabsichtigt, am 7. Juni nach Berlin zurückzukehren, um seine Klinik zu beginnen.

† (Gemeinderathssitzung vom 26. Mai.) Herr Banquier B. Berlé hat den hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten 400 Mark zur Verfügung gestellt und diese Summe wie folgt zu vertheilen bestimmt: 1) Der Armen-Augenheilanstalt 100 Mark, 2) der Kleinkinderbewahranstalt 100 Mark, 3) dem Versorgungshaus für alte Leute 100 Mark, 4) der Suppenanstalt 50 Mark, 5) dem Armenverein 50 Mark. Der Gemeinderath spricht seinen Dank für diese Gabe aus. — Der Vorstand des Local-Gewerbevereins legt eine Auswahl Zeichnungen von Schülerinnen der Mädchen-Zeichenschule, sowie den Rechnungsbericht vom verfloffenen Vereinsjahre vor. Dabei stellt der Vorstand die Bitte, es möge der Gemeinderath alsbald dazu beitragen, daß mit dem Bau der Gewerbeschule begonnen werden könne. Es wird beschlossen, nach Eingang des Budgets über die erforderlichen Geldmittel weiter zu verhandeln und das Gesuch in 3 Wochen zu reproducieren. — Der mit der Kaiserl. Telegraphen-Direction zu Berlin abgeschlossene Vertrag bezüglich der Inanspruchnahme gewisser Straßen unserer Stadt bei einer Telegraphenleitung von Coblenz nach Mainz ist nunmehr definitiv genehmigt. — Die Versteigerung alter Mobilien im Curhause hat die Summe von 242 Mark 30 Pf. ergeben. Hiergegen wird nichts zu erinnern gefunden. — Das von Herrn Stadtvorsteher Beckel vorgelegte Verzeichniß verschiedener Mobiliargegenstände des alten Hospitals, welche demnächst zum Verkaufe kommen und wobei der Zuschlag sogleich erteilt werden wird, wird acceptirt. Bei diesem Geschäfte werden den Herrn Beckel noch die Herren Stadtvorsteher Fauser und Stritter unter-

stützen. — Der mit den Eheleuten Carl Burt abgeschlossene Vertrag wegen Abtretung von Grundeigenthum zur Erweiterung des Dogheimerweges wird genehmigt; ebenso die Anschaffung mehrerer Mobiliargegenstände für das Bureau der Stadtcasse. — Dem Gemeinderath ist das von dem Herrn Minister des Innern unterm 30. März erlassene, in unserer letzten Sonntagsnummer ausführlich mitgetheilte, die Vorträge in öffentlichen Localen betreffende Rescript amtlich zur Kenntniß gebracht worden. Bis jetzt werden in unserer Stadt bei Ertheilung der Erlaubniß für Tanzmuffen, Bälle u. z. zu Gunsten der Armenkasse 6 Mark und für Angelfestmuffen 2 Mark erhoben. Die Stadt Diebrich zieht für derartige Tanzbelustigungen 15 Mark ein. Der Gemeinderath ist nicht abgeneigt, zum Vortheil der Stadtkassenkasse noch eine weitere Steuer auf die beregten musikalischen oder declamatorischen Vorträge in den Wirthslocalen zu legen und übergibt zunächst die Verhandlungen einer Commission, bestehend aus den Herren Dr. Berlé, Wagemann und Weil. — Die Herren Gropius & Schmidt haben verschiedene Instruktionen für die innere Einrichtung des neuen Krankenhauses in Bezug auf die Behandlung der Ventilationseinrichtung, der Dampfheizung und der Bäder im Souterrain des Verwaltungsgebäudes, der Kochkücheneinrichtung und der Waschküche, dem Herrn Oberbürgermeister Lang zur Benützung überreicht. Es wird beschlossen, diese Instruktionen sogleich dem Herrn Director Winter zur Aushändigung mitzutheilen, demnächst den Herrn Stadtkassenmeister zu beauftragen, das Personal des Krankenhauses mit den betreffenden Instruktionen vertraut und den Oberkrankenschwärtzer für die Handhabung verantwortlich zu machen. — Zu dem Bauwesen des außerhalb der Ringstraße links der Mainzerstraße zu errichtenden Archibgebäudes hat die Baucommission folgende Auflagen in Vorschlag gebracht: Der Fiskus habe die erforderliche Grundfläche zur Erweiterung der Mainzerstraße unentgeltlich abzutreten, sodann die Kosten für die Herstellung eines Canals, des Trottoirs und des Innenpflasters sicher zu stellen, ebenso für die projectirten Seitenstraßen. Diesen, dem Straßenbauamt entsprechenden Bestimmungen schließt sich das Collegium an. — Der Bahnhofsbesitzer zum „Cöllnischen Hof“, Herr L. Birnbaum, erlucht den Gemeinderath, es möge mit der Umplanerung der kleinen Burgstraße mit Rücksicht auf die in dieser Straße vorkommende Fremdenfrequenz erst nach Beendigung der Sommerferien begonnen werden. Dieses Gesuch ist von der Baucommission befürwortet und beschließt der Gemeinderath, die Arbeit erst im September dieses Jahres zur Ausführung gelangen zu lassen. — Dem Gesuche des Herrn Hofrath Dr. Wachenhufen um Erlaubniß zur Errichtung einer Grenzmauer Sonnenbergstraße 27 steht nichts entgegen, hoch wird dabei erwähnt, daß die ungewöhnlich hohe Mauer (6 Meter) das Ansehen der Straße erheblich verunstaltet und dadurch ein Mißstand geschaffen würde. — Herr Stadtkassenmeister Lemke hat zu dem Project, betreffend die Errichtung eines Follirhauses für das neue Krankenhaus, Pläne und Kostenanschlag angefertigt und solche zur Vorlage gebracht. Die Baucommission empfiehlt das Project zur Ausführung; die Kosten würden sich demnach auf 30,000 Mark beziffern. Bei der Anlage desselben ist auf einen mit dem Corridor des Gebäudes in Verbindung zu setzenden Anbau für Irrensinnige Rücksicht genommen, da deren Unterbringung im Verwaltungsgebäude bereits zu großen Anständen Veranlassung gegeben hat. Ein weiteres Project, betreffend die Errichtung eines Coullissen-Magazins für das Theater an Stelle der Spritzenremise, wird zu dem veranschlagten Kostenpreis im Betrage von 5700 Mark zur Ausführung genehmigt; desgleichen das Project für eine im Distrikt „Hamer“ (Gemarkung Bierstadt) anzulegende Wasenmeisterei. — Die Regulirung und Abbschüpfung des Terrains südlich des neuen Krankenhauses (Dreispitze) erfordert einen Kostenbetrag von 7250 Mark. Auch hiergegen wird nichts zu erinnern gefunden. — Dem Gesuche des Baderwirths Herrn L. Birnbaum um Erlaubniß zur Errichtung mehrerer Läden in dem unteren Stode seines Badaufbaues in der kleinen Burgstraße steht nichts entgegen. — Auf das Recursgesuch des Herrn Hugo Horst zu Winkel soll der Kgl. Regierung auf deren Marginalabfertigung erwidert werden, daß der Erbauung eines Hauses in der de Waspee-Straße, mit dem Eingange von der Friedrichstraße aus, die vorherige Prüfung der einzureichenden Baupläne selbstverständlich vorbehalten, die hiesigen Hindernisse nicht beseitigt werden würden. Sollte die Kgl. Regierung die Vau-erlaubnis verfügen für Gebäude, die von der projectirten Straße aus Zugänge erhalten sollen, so müßte die Genehmigung des von z. Horst vorgelegten Fluchtlinienplans auf die Länge d e vorausgesetzt werden, dabei mache der Gemeinderath noch darauf aufmerksam, daß nach §. 1 des Straßenbauinstituts die projectirte Straße auf diese Länge vorerst gemäß der baupolizeilichen Bestimmungen für den öffentlichen Verkehr und den Anbau fertig herzustellen sei, übrigens als Sadgasse dann Privatstraße bleiben müsse. — Namens der Feuerlösch-Commission legt Herr Stadtvorsteher Beckel verschiedene Berichte des Herrn Branddirectors Scheurer vor. Bezüglich des ersten Punktes, Anlage eines Feuer-telegraphen, wird von der Commission beantragt, nach Feststellung des diesjährigen Budgets weiter zu verhandeln. In dem Berichte des Herrn Directors Winter, der sich gegen die Abgabe von Schlüsseln zu den Wasserhähnen an Feuerwehrlente in den verschiedenen Stadtvierteln ausgesprochen, findet der Herr Branddirecter ein Mißtrauensvotum gegen die Führer der Feuerwehr. Hierzu beantragt die Commission, zu erwidern, daß es ihr sowohl als dem Herrn Winter und dem Gemeinderath fern gelegen habe, in dieser Beziehung Mißtrauen gegen die Feuerwehrleute zu hegen. Weiter beantragt die Commission, das vorläufige Reserve-Standrohr dem Herrn Schlossermeister C. Philippi in der Helenenstrasse, insofern nicht die Remise bei der Schule in der Bleichstraße erbaut ist, zur Benützung zu behändigen, damit bei dem Ausbruch eines Brandes das Wellerviertel rasch mit Wasser besorgt werden kann. Hiergegen wird nichts zu erinnern gefunden und noch

weiter genehmigt, daß der §. 28 der Feuerlöschordnung, betreffend die Prämien für die Ueberlandfuhrwerke, wieder in Kraft trete. (Schluß der öffentlichen Sitzung.)

\*(Strafkammer. Sitzung vom 27. Mai.) Das Erkenntnis des Königl. Amtsgerichts dahier in der Privatklage eines Burischen gegen einen mit ihm in demselben Hause in der Walramstraße wohnenden Ruscher wegen Beleidigung wurde auf die vom Beklagten eingelegte Berufung bestätigt und dem Appellanten auch die Kosten dieser Instanz zur Last gesetzt. — Durch Urteil desselben Gerichts wurden zwei Frauen von hier (Klägerin und Beklagte) wegen gegenseitiger Beleidigung in je 20 Mark Geldstrafe und in die Kosten verurtheilt. Die Klägerin hat hiergegen appellirt, allein die Strafkammer findet keinen Grund, das Urteil erster Instanz aufzuheben, auch mußten der Klägerin die Kosten hingewiesen werden. — In der Nacht vom 10. auf 11. April d. J. wurde ein Nachwächter in der Oberberggasse dahier von einem ziemlich stark angetrunkenen Sattler durch Worte beleidigt. Das Gericht erkennt gegen den Angeklagten auf eine Geldstrafe von 20 Mark eventuell auf 2 Tage Haft. — Ein Maurer aus Eisenbach, der sich wegen Holzdiebstahls im Rückfalle befindet, hat wiederholt aus dem Stadtwald dahier Holz gestohlen und wird deshalb zu einer Gefängnisstrafe von 10 Tagen verurtheilt. — Gegen einen Gärtner aus Lahr (Baden), 21 Jahre alt, bermalen zu Viebrich, liegen zwei Anklagen wegen Körperverletzung vor. Derselbe befand sich in der Nacht vom 19. auf 20. Januar d. J. in einem Hause auf der Hochstraße; es entstand dabeihin Streit und wurde der Gärtner die Treppe hinab geworfen. Hierüber aufgebracht, zog er sein Messer und verwundete später einen Badergejellen am rechten Oberarm, in Folge dessen derselbe längere Zeit arbeitsunfähig wurde. Was die zweite Anklage anlangt, so ist der Gärtner beschuldigt, am 23. April zu Viebrich einen Metzger und einen Schloffer, mit welchen derselbe kurz zuvor in einer Wirthschaft in Wortwechsel gerathen war, ebenfalls durch Messerstücke verwundet zu haben. Bei der Affaire auf der Hochstraße schlug der Angeklagte auch noch eine Fenster Scheibe ein. Wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung erkennt der Gerichtshof auf eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten und 5 Tagen; dagegen wird der Angeklagte wegen der in Viebrich verübten Körperverletzung für straffrei erklärt, weil durch die Beweisaufnahme feststeht, daß er sich damals im Stande der Nothwehr befunden. — Der Polizei-Anwalt zu Königstein hat gegen das Urteil des Königl. Amtsgerichts dabeihin in der Anklagesache gegen einen Burischen von Oberhöchstadt wegen Jagdvergehens die Berufung angezeigt. Der Beschuldigte hatte nämlich in dem Oberurseler Gemeindefeld mit einem Complicen Schlingen gelegt, und wurde der Letztere zu einer Gefängnisstrafe von 5 Wochen und der Zweite zu einer Geldstrafe von 3 Mark verurtheilt. Dem Polizei-Anwalt erschien die angezeigte Geldstrafe zu gering, und erkennt der Gerichtshof zu Recht, daß bezüglich der Geldstrafe das Urteil aufzuheben und der Angeklagte zu 3 Wochen Gefängnis zu verurtheilen sei. — Am 8. März d. J. wurde ein in Würges (Amts Nüßem) in Arbeit stehender Schmiedegessele in einer dortigen Wirthschaft von einem Korbmacher mittelst eines spitzen Eisens in der linken Brust berast verwundet, daß der Verletzte jetzt noch nicht schwere Arbeit verrichten kann, auch bei Erhebung des linken Armes Schmerzen empfindet. Der Angeklagte ist 36 Jahre alt, Vater von vier Kindern, und wird derselbe wegen schwerer Körperverletzung zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten und zu einer an den Schmiedegessele zu erlegenden Buße von 100 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Am verfloffenen Himmelfahrtstag Morgens gegen 5 Uhr entstand unter einer auf dem Neroberg befindlichen Gesellschaft junger Leute ein Streit, welchem zwei Schulkente entgegengetreten wollten. Bei dieser Gelegenheit wurden dieselben von zwei Käufern aus Hallgarten, bermalen hier in Arbeit, thätlich angegriffen. Das Urteil lautet gegen den einen Angeklagten auf 5 Wochen und gegen den anderen auf 3 Wochen Gefängnis. Der gegen dieselben erlassene Haftbefehl wird aufgehoben.

KB (Abgabe.) Nachdem die Verzeichnisse über den Pferde- und Rindviehbestand am 1. d. Mts. im hiesigen communalständlichen Verbands-Verbande von der Kgl. Verwaltungsbehörde festgestellt worden, soll nunmehr die Erhebung der Abgabe (30 Pf. pro Pferd und 20 Pf. pro Stück Rindvieh) am 9. d. Mts. stattfinden.

\*(Nassauischer Gewerbe-Verein.) Die Generalversammlung des Nassauischen Gewerbe-Vereins findet im Juni d. J. in Dillenburg statt und wird, wie jetzt schon verlautet, zahlreich besucht werden. Mit derselben wird, wie das in der Regel geschieht, auch eine Verlosung von gewerblichen Ausstellungsgegenständen verbunden, zu welcher, und zwar bloß im Gebiete des Regierungsbezirks Wiesbaden, 20,000 Loose à 50 Pf. veransagt werden sollen. Gewinne: 5 Hauptgewinne im ungefähren Werthe von je 200 Mark, 10 Hauptgewinne im Werthe von je 100 Mark, 10 Hauptgewinne im Werthe von je 50 Mark; außerdem 20 Gewinne à 25 Mark, 50 Gewinne à 20 Mark, 70 Gewinne à 15 Mark, 100 Gewinne à 10 Mark, 200 Gewinne à 5 Mark und 500 Gewinne à 3 Mark.

\*(Curgarten.) Der Abicht der Curgirection, auch des Tags über dem nicht Curgarten zahlenden Publikum den Zutritt in den Curgarten zu versagen, soll, wie der Herr Oberbürgermeister ganz in der vorgestrichen geheimen Sitzung des Gemeinderaths mittheilte, Seitens des Herrn Ministers die Zulassung erteilt werden.

\*(Handelsregister.) Die Firma D. Fumagalli dahier ist erloschen.

\*(Falsches Geld.) Das Erscheinen falscher goldener Fünfmarsstücke babilchen Gepräges mit der Jahreszahl 1878 wird aus vielen Städten gemeldet.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

\*(Wohnung.) Dem Feldschützen Schott, dem es gelungen, mehrere Vogelsteller bei ihrem nichtsnutzigen Treiben zu überraschen, ist vom Thierjägerverein als Zeichen der Anerkennung eine Prämie von 7½ Mark zuerkannt worden.

\*(Festgewechsel.) Herr Wilhelm Beyerle hat sein Wohnhaus Neugasse No. 13 für die Summe von 89,000 Mark an Herrn Seilermeister Georg Knefel hier verkauft.

\*(Brand.) Vorgestern Nachmittag entstand in einem hiesigen Hause ein kleiner Brand, der aber alsbald wieder gelöscht wurde.

\*(Ordens-Verleihung.) Der Schloßhauptmann von Homburg, Graf Elz zu Etville, ist mit dem Königl. Kronen-Orden zweiter Classe mit dem Stern decorirt worden.

\*(Concordia, Arbeiter-Verein.) Die constituirende General-Versammlung des Vereins zur Förderung des Wohls der Arbeiter „Concordia“ fand zu Frankfurt a. M. am 25. c. Vormittags unter Vorsitz des Dr. Beck-Viebrich statt. Der Verein zählt bereits nahe an 1000 Mitglieder mit einem Jahresbeitrage von ca. 18,000 Mark, auch verschiedene staatliche und städtische Behörden, Corporationen und Vereine gehören demselben an. Zur Organisation wurden circa 4400 Mark ausgegeben. Herr Kalle-Viebrich referirte über den vorliegenden Statuten-Entwurf und suchte die gegen den Verein erhobenen Einwände zu entkräften, namentlich vertheidigte er die Paragrapen, welche den Zweck des Vereins schildern. Der Verein beabsichtigt bekanntlich zur Schaffung von Einrichtungen zur geistigen und materiellen Hebung des Arbeiterstandes Anregung und Anleitung zu geben und wenn möglich eigene Schöpfungen in diesem Sinne in's Leben zu rufen; auch will er eine vom Vereinssecretär zu besorgende Zeitschrift herausgeben.

### Aus dem Reiche.

— (Strafbare Gewerbe-Contraventionen) verjähren nach §. 145 der Reichs-Gewerbe-Ordnung binnen 3 Monaten, von dem Tage an gerechnet, an welchem sie begangen sind. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Obertribunal durch Erkenntnis vom 2. Mai c. ausgesprochen, daß die Strafbarkeit des unbefugten Gewerbebetriebes dadurch nicht ausgeschlossen ist, daß ein Theil der Einzelhandlungen, welche zum Beweise der Gewerbmäßigkeit dienen, bereits verjährt ist. Auch können die zum Beweise der Gewerbmäßigkeit dienenden Einzelhandlungen, wenn sie in der Anklageschrift noch keine Berücksichtigung gefunden haben, selbst in der zweiten Instanz noch geltend gemacht werden.

— (Der Reichs-Anzeiger.) Die Verwaltung des „Reichs- und Staats-Anzeigers“ hat in dem Etatsjahr 1878/79 einen Ueberüberschuß von 45,673 M. 28 Pf. ergeben. Da in dem Etat ein Ueberüberschuß von nur 15,000 M. in Aussicht genommen war, so ergibt sich eine Mehreinnahme gegen den Etat im Betrage von 30,673 M. 28 Pf., welche lebighaus aus Ersparnissen in den Betriebskosten resultirt. Von dem Gesamtüberschuß von 45,673 M. 28 Pf. erhält bestimmungsgemäß die Deutsche Reichskasse ein Drittel mit 15,224 M. 43 Pf., während zwei Drittel, also 30,448 M. 85 Pf., der Preussischen Staatskasse zustehen.

### Bermischtes.

— (Die „historische Stute“ Sadowa.) Die dieser Tage verendet ist, wird nunmehr ausgeklopft und soll dann im „Hohenzollern-Museum“ aufgestellt werden.

— (Weilchenpulver.) Dieser so harmlos, so zart und duftig klingende Name hat in London viel Kummer und Leid verursacht. In einem und demselben Stadtbezirk Londons kam plötzlich eine ganze Reihe von Todesfällen bei neugeborenen Kindern unter so auffälligen Erscheinungen vor, daß diese Epidemie in der ärztlichen und Laienwelt Englands das peinlichste Aufsehen erregte. Die eingeleitete Untersuchung veranlaßte die Obduction und chemische Analyse bei mehreren, auf diese Weise verstorbenen Kindern, durch welche festgestellt wurde, daß überall eine Vergiftung durch Arsenik die Todesursache war. Den weiteren polizeilichen Nachforschungen gelang es zu ermitteln, daß in allen diesen Fällen ein sogenanntes Weilchenpulver als Streupulver von einem und demselben Droguenhändler gekauft und bei den neugeborenen Kindern angewendet worden war. Die chemische Untersuchung des Weilchenpulvers ergab, daß es eine enorme Menge arseniger Säure, 33,5 Procent, enthielt. Die Vorgeschichte einer solchen Vergiftung war in allen Fällen fast gleichlautend: Der Droguist empfahl sein Weilchenpulver als ein zugleich wohlriechendes Kinderstreu-pulver. Es wurde gekauft und angewendet. Nach dem ersten Einhauben des Kindes zeigte sich bald eine Reizung und Nöthung verschiedener Hautstellen, worauf hin das Weilchenpulver nun erst recht ganz besonders fleißig und reichlich eingestaubt wurde. Daß die enorme Menge von Arsenik nun, von den Hautporen aus aufgesaugt und in das Blut übergeführt, den Tod der zarten Geschöpfe sehr bald bewirken mußte, liegt ja auf der Hand. Wenngleich die Untersuchung zu Gunsten des angeklagten Droguisten nachwies, daß die Beimischung von Arsenik eine unabsichtliche Fälschung des Streupulvers darstellte, so wurde derselbe dennoch in Anbetracht des vielen Unglücks, das sein Rechtinn angerichtet, zu einer namhaften Freiheitsstrafe verurtheilt. Unsere Leser aber mögen dieses traurige Ereigniß heherzigen. Es empfiehlt sich stets, von dem Gebrauche dieses oder irgend eines anderen, mehr oder minder verdächtigen „Weilchenpulvers“ vollständig abzusehen und zum gewöhnlichen Stärkemehl zu greifen, welchem — wenn es schon wohlriechend sein soll — ohne Schaden einige Tropfen Eau de Cologne beigelegt werden können!

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat Juni**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Zu besonders billigen Preisen empfehle nur ächte, gute Qualitäten

**schwarzer Cachemires, schwarzer Mozambiques und Lustres, sowie sonstige Kleiderstoffe.**

**Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.**

## Kronthaler Apollinis-Wasser.

Detail-Preise.	Bei Abnahme von 12 Stück kostet der $\frac{1}{2}$ Krug 37 Pf., der $\frac{1}{3}$ Krug 24 Pf., die $\frac{1}{2}$ Flasche 25 Pf.	Franco Haus.
	" " " 25 " " " " " 35 " " " " 23 " " " " 24 "	
	" " " 50 " " " " " 33 " " " " 22 " " " " 23 "	
	" " " 100 " " " " " 32 " " " " 21 " " " " 22 "	

Originalkrüge und Flaschen werden zu 12 Pf. der  $\frac{1}{2}$  Krug, 8 Pf. der  $\frac{1}{3}$  Krug und 11 Pf. die  $\frac{1}{2}$  Flasche zurückgenommen.

Haupt-Depot bei **Jacob Ditt**, „Neuer Nonnenhof“. Niederlagen bei **G. Bücher**, Wilhelmstraße; **F. Bellosa**, Taunusstraße; **P. Enders**, Michelsberg; **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstraße; **H. J. Viehoveer**, Marktstraße; **Chr. Moos**, Kirchgasse. 1847

## Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital Mt. 9,428,580.  
Prämien- u. Zinsen-Einnahmen im Jahre 1877 3,662,031.  
Bare Reserven " 2,840,963.

Der Deutsche Phönix übernimmt Versicherungen gegen Feuerschaden auf Mobilien, Waaren, landwirthschaftliche Gegenstände u. c.

Die Prämien sind fest, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

286 C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

## Preiswürdig zu verkaufen:

1 Spiegelschrank (innen Eichen), 1 Bücherschrank, 2 zweithürige, nußbaumene Kleiderschränke, 1 nußbaumenes Buffet, Waschkommoden, Schreibkommoden, nußbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, einzelne Sophas in verschiedenen Façons, Plüsch- und Ripsgarnituren, ovale und Pfeiler- Spiegel in Gold- und Nußbaumrahmen, Barock-, Rohr- und Strohstühle in meinem Möbellager

**33 Schwalbacherstraße 33.**

**Ferd. Müller.**

482 Vezgl. begutacht. Kinderwagen nur z. h. Walramstr. 29. 1014

## Spitzen, Barben

in weiß und schwarz, seidene Chälchen und Schleifen, eine große Parthie schwarze Füll- und Spitzen-Fichus billigt bei

**F. Lehmann, Goldgasse 4. 145**

## Damen- und Kinder-Wäsche

jeder Art

empfehlte in frischer Sendung und grosser Auswahl

**Franz Altstaetter Sohn,**

814

Webergasse 14.

Krausen und Plissé's, weiße Barben, Damenkragen und Garnituren, weiße Unterröcke von 1 Mt. 50 Fig. an, weiße und farbige Damenschürzen

empfehlte in großer Auswahl billigt

672

**W. Ballmann, Langgasse 13.**

Alle Sorten Gemüse-Pflanzen, besonders schönste Lauch-, beste Blumenkohl-, Unterkohl-, Rotherüben- und Dickwurz-Pflanzen zu billigsten Preisen bei

2081

Gärtner **L. Heck**, Nerothal.

## Emser Brod

bei **W. Müller**, Bleichstraße 8. 2197



# Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

**Eduard Krah,**

43 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

**Henrich's Branerei in Frankfurt a. M.**

**Lager-Bier**

1722

liefert in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen frei in's Haus die Niederlage von **E. Günther, „Römeraal“.**

Bestellungen werden angenommen **Ellenbogengasse 3.**

**Apfelwein** in Flaschen und Krügen.

**Salvator-Bier** per  $\frac{1}{4}$  Flasche à 25 Pf.,  
"  $\frac{1}{2}$  " " à 14 "

sowie kräftiges Lagerbier in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen aus der Brauerei zum „Bierstädter Felsenkeller“ empfiehlt

**Georg Bücher,**

18373 Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

## AVIS.

(155/IV.) 21

Wie in früheren Jahren, so liefere auch in diesem Jahre alle vor dem 1. Juni eingesandte Bestellungen in allen Sorten

**eingemachter Gemüse und Früchte**  
**bedeutend billiger**

als diejenigen, welche nach diesem Termin eingehen. Preislisten mit bedeutend ermäßigten Preisen stehen gratis zu Diensten.

Wiederverkäufer und Hotels erhalten extra Rabatt.

**Joh. Braun in Mombach bei Mainz.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, sowie gut und billig besorgt Hochstraße 29, 2 Stiegen hoch. 2141

## Immobilien, Capitalien etc.

Villen am Rhein, in Homburg, Schlangenbad, Wiesbaden, mit fürstlichen Einrichtungen, zu vermieten, verkaufen. **C. H. Schmittus.** 16027

## Nerothal.

Die Villa „Marienquelle“, elegant eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinkeller, ist Abreise halber mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen. **Sinzusehen täglich von 10 bis 1 Uhr.** 18441

Die Villa Mainzerstraße 29 ist zu verkaufen oder ganz auch getheilt zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 1297

Kleines Landhaus zu verkaufen. Näh. Exped. 13522

Ein Haus in der Weilstraße mit großem Bleichplatz und Einrichtung für Wascherei ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 18481

Ein Landhaus, dicht am Curpark gelegen, mit großem Garten, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 18351

Es werden **3000 Mark** gegen zwanzigfache, gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Zinsen können nach Belieben bezahlt werden. Näheres Expedition. 18398

**21.000 Mark**, sowie ein großes Kapital auf erste Hypothek auszuleihen. **J. Imand, Weilstraße 2.** 33

## Leçons de Français

12832

par M<sup>lle</sup> Bourret, institutrice française, Spiegelgasse 9.

Ein anständiger, verschwiegener Mann, der viel freie Zeit hat, könnte einer Dame in Geschäftssachen rathend zur Seite stehen. Reflectirende belieben ihre Adresse unter W. W. 1 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2153

Es können noch einige ordentliche Leute an einem guten bürgerlichen Mittagstisch Theil nehmen. 1832

**Dinges, Herrnmühlgasse 1.**

Süte und Kleider werden geschmackvoll angefertigt. Näh. Moritzstraße 6 im Laden. 2026

Ein zweithüriger Kleiderschrank, 1 Bettstelle, 1 Unterbett, 1 Tisch mit Pult zu verkaufen. Näh. Expedition. 2030

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, das gut Weißzeug nähen kann und eine Nähmaschine besitzt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Schulgasse 1, 3 St. hoch. 2158

Ein Mädchen aus guter Familie, welches im Kleidermachen und allen feinen Arbeiten erfahren ist und frisiren kann, sucht Stelle als angehende Kammerjungfer. Näheres Kirchgasse 4 im Bäckerladen. 2147

Eine zuverlässige, in allen Theilen erfahrene Person sucht Stelle als Haushälterin bei einem älteren Herrn. Näheres in der Expedition d. Bl. 2155

Ein zuverlässiger Bursche wünscht eine Stelle als Herrschafts-Kutscher. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näheres Adlerstraße 29 bei Herrn Spahn. 2137

Ein junger, gewandter Mann sucht tag- oder stundenweise Beschäftig. geg. bill. Vergüt. Näh. Geisbergstr. 18, 2 St. 1909

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein zweites Mädchen, welches gleichzeitig die Pflege von zwei Kindern übernimmt. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, dürfen sich melden Adolphsallee 14, zwei St. hoch. 2214

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen gesucht. Näheres Dohheimerstraße 9. 2149

Ein Schneiderlehrling gesucht bei

Carl Ackermann, 29 Webergasse 29. 1586

Ich suche einen Lehrling. He inr. Jung, Bäckermeister. 1918

Ein tüchtiger Käufer mit sehr guten Zeugnissen gesucht. Offerten unter W. W. 77 in der Exped. niederzulegen. 2208

Ein kräftiger Junge, der die Schlosserei erlernen will, wird gesucht von **W. Philippi, Hoffschlosser.** 2136

Ein braver Junge kann als Lehrling eintreten bei **Photograph Schipper, Lannusstraße 47.** 2069

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

Es wird zum 1. October gesucht eine möblirte Winter-Wohnung, Bel-Etage oder Parterre, von 6-7 Zimmern mit Porzellanöfen und doppelten Fenstern, wenn möglich auch mit Pension und Garten. Offerten unter V. L. 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1852

### Zum 1. Juli zu miethen gesucht

von einer prompt zahlenden, kleinen Familie eine Wohnung in guter Lage, 1. oder 2. Etage, von 3 Zimmern mit Zubehör im Preise von ca. 600 Mk. Offerten unter A. G. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2163

**Ein Laden mit Cabinet und Wohnung in erster Geschäftslage zu miethen gesucht. Offerten unter P. M. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten.** 1866

**Angebote:**

Ablerstraße 50 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock bei Hrn. Schäfer. 1386  
 Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an ruhige, stille Leute zu vermieten. 18483  
 Dopheimerstraße 18, 2 St. hoch, ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 2166  
**Elisabethenstraße II** sind möblirte Wohnungen vom 1. Juni an zu vermieten. 1711  
 Helenestraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 18446  
 Karlstraße 18 ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 1985  
 Morixstraße 6, 2. Etage links, ist auf 1. Juni ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 1698

**Rheinstraße 19** möbl. Wohn. m. Küche od. Pension, sowie einzelne Zimmer z. v. N. Bel-Etage. 338

**Rheinstrasse 72**

ist die zweite Etage ganz oder getheilt sofort zu verm. 2097  
**Röderallee 12** ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 16672

**Sonnenbergerstraße 27,**

am Curhaus, herrschaftlich möblirte Bel-Etage zu vermieten. Näheres Parterre. 1314  
 Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448  
 Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Hellschmiedstraße 1e, 2 Stiegen links. 18447

**Eine elegant möblirte Hochparterre-Wohnung ist von Mitte Mai zu vermieten. Näh. Parkstraße 1.** 427

Ein oder zwei schön möblirte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten Bahnhofstraße 12, Eingang links. 1410

**Zu vermieten in einer großen Villa für kürzere oder längere Zeit eine oder zwei möblirte Etagen. Auskunft ertheilt Banquier Martin Wiener, Wiesbaden, Lammstr. 9.** 2014

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 1900

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.** 26. Mai.

Geboren: Am 24. Mai, dem Kaiser Heinrich Conrad Koch e. S. — Am 24. Mai, dem Fuhrknecht Heinrich Hofmann e. L., N. Catharine. — Am 22. Mai, dem Tagelöhner Johann Stralow e. L., N. Anna Catharine. — Am 22. Mai, dem Schreinergehilfen Carl Gerhardt e. L., N. Caroline Louise Christiane. — Am 25. Mai, dem Portier Wilhelm Christian Burbach e. L., N. Bertha. — Am 23. Mai, dem Lohndiener Johann König e. L. — Am 21. Mai, dem Schuhmacher Joseph Hint e. S., N. Peter Joseph.

Aufgeboren: Der verwittwete pensionirte Gendarm Peter Feyer von Ahenheim bei Oshofen in Rheinhesen, wohnhaft zu Ahenheim, und Marie Weilbacher von Heppenheim an der Bergstraße, wohnhaft daselbst, früher dahier und in Mannheim wohnhaft. — Der Fabrikarbeiter Franz Anton Baumgärtel von Viebrich-Mosbach, wohnhaft daselbst, und Louise Elise Magdalene Dechent von Zwanowa in Rußland, wohnhaft zu Viebrich-Mosbach, früher dahier wohnhaft.

Verheirathet: Am 24. Mai, der Kaufmann Peter Morix Freund von hier, wohnhaft dahier, und die Wittwe des Schlossers Wilhelm August Treunus, Elisabeth, geb. Greneter, von hier, bisher dahier wohnhaft. — Am 24. Mai, der Fuhrknecht Georg Lorenz von der Heydt von Niehlen, Amis Nafitäten, wohnhaft dahier, und Marie Ochs von Camberg, Amis Niehlen, bisher dahier wohnhaft. — Am 26. Mai, der verwittwete Rentner Albert Emil Simon von Königsberg in Preußen, wohnhaft dahier, und Elisabeth Agnes Clara von Hannen von Coblenz, bisher dahier wohnhaft. Gestorben: Am 24. Mai, Wilhelm Johann, S. des Kaufmanns Jacob Urban, alt 10 M. 13 T. — Am 24. Mai, die unberehel. Rentnerin

Clara Niesig von Großglogau in Schlesien, alt 34 J. 25 T. — Am 24. Mai, Martin, S. des Küfers und Births Martin Stemmler, alt 6 M. 25 T. — Am 25. Mai, der Deconom, Mühlenbesitzer und erste Adjunct der Gemeinde Kirchheimbolanden in Rheinbayern Heinrich Beder, alt 55 J. 8 M. 8 T. — Am 25. Mai, Friedrich, S. des Schreinergehilfen Friedrich Beder, alt 3 M. 25 T. — Am 25. Mai, die unberehel. Wäscherin Catharine Margarethe Griefel, alt 77 J. 8 M. 8 T. — Am 25. Mai, Sina Helene, L. des Schuhmachers Joseph Gottfried, alt 9 M. 17 T. **Königliches Standesamt.**

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. Mai 1879.)

**Adler:** Bopp, Hr. Kfm., Augsburg. Kaufmann, Hr. Kfm., Mannheim. Lau, Hr. Kfm., Berlin. Hemsch, Hr. Kfm., Berlin. Meiting, Hr. Kfm., Mannheim. Thürlings, Hr. Kfm., Köln. Strunck, Hr. Kfm., Brüssel. d'Hauterive, Hr. Apotheker, Arnberg. König, Hr. m. Fr., Bonn. Wedel, Hr. Graf Hauptmann, Düsseldorf. Binz, Hr. Kfm., Basel. Allershausen, Hr. Kfm., Borken. Andressen, Hr. Stud., Leipzig. Pollack, Hr. Kfm., Berlin. Rosenthal, Hr. Kfm., Hamburg. Müller, Fr. Pfarrer, Frankfurt. Müller, Hr. Kfm., Ilmenau. Leisel, Hr. Kfm., Elberfeld. Böttcher, Hr. Kfm., Görlitz. Wieke, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Dinkelspiel, Hr. Kfm., Mannheim. Wächter, Hr. Kfm., Köln. Stange, Hr. Stadtrath m. Tochter, Aschersleben. Lieser, Hr. Weilburg. Müller, Hr. Dr. Director, Dresden. — **Allesaal:** Tuttmann, Fr. Rent., Cleve. Tuttmann, Hr. Maler, Rom. — **Bären:** Reynaud, Hr. Kfm., Paris. Schebert, Fr., Colmar. — **Blocksches Haus:** Alberti, Hr. m. Fr., Blasewitz v. Mourontzow, Hr. Kammerherr, Petersburg. Epping, Fr. m. Tochter, Westfalen. — **Schwarzer Bock:** Sommer, Hr. Kfm., Eisenach. Seyd, Fr. Major, Offenbach. Horwitz, Fr. m. Tochter, Breslau. Keben, Fr., Berlin. — **Zwei Bücke:** Scholler, Fr. m. Tochter, Bamberg. Gummer, Hr. m. Fr., Bamberg. Schimmer, Hr., Würzburg. Wucherer, Hr., Frankfurt. Hinrichs, Hr., Holstein. Horn, Hr., Holstein. — **Oöinischer Hof:** Michel, Hr. Bürgermeister m. Fr., Schmalkalden. Poliezka, Hr. Rittmeister, München. Wolf, Hr., New-York. v. Halfern, Hr. Lieut. zur See, Wilhelmshaven. Cleemann, Hr. Kfm. m. Fr., Glogau. v. Bernstorff, Hr. Graf Hauptmann, Sonderburg. Mohrmann, Hr., Nossen. Jaylor, Fr., Amerika. Jaylor, Frl., Amerika. — **Engel:** v. Kleist, Hr. Prem.-Lieut., Engers. Evers, Hr. Kfm., Frankfurt. Kratz, Hr. Rent. m. Fr., Stolp. — **Einhorn:** Brandscheid, Hr. Kfm., Elberfeld. Kopp, Hr. Kfm., Dornach. Pierau, Hr., Kassel. Flachmann, Hr. Kfm., Herford. Wolf, Hr. Kfm., Höhr. — **Eisenbahn-Hotel:** Herrmann, Hr. Rent., Berlin. Grenzfelder, Hr. Rent., Berlin. Pomm, Hr. Rent., Berlin. Gresser, Hr. Kfm., Pfalz. Laborne, Hr., Namur. — **Europäischer Hof:** Gruner, Fr., Bonn. Oppenheimer, Hr. Banquier m. Fr. u. Bed., Berlin. Meyer, Hr. Obrist, Hannover. — **Grand Hotel** (Schützenhof-Bäder): Rehfus, Hr. Kfm., Carlsruhe. Carnier, Hr. m. Fr., Epinal. Framing, Hr. m. Fr., Amerika. — **Grüner Wald:** Bachmann, Hr. Rechtsanwalt, Constanz. v. Pillement, Hr. Lieut., Neu-Ulm. Schintling, Hr. Rechtsanwalt, Limburg. Stofft, Hr. Kfm., Ars. — **Vier Jahreszeiten:** Lange, Hr., Kiel. Wutadorff, Hr. m. Fr., Frankfurt de Watteville, Hr. m. Fam., Bern. de Watteville, Hr., Bern. Schmidt, Hr. Rittergutsbes., Rönnebeck. — **Goldene Kette:** Dierkes, Hr. Maler, Aichach. — **Goldene Krone:** Krackhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Bamberg. Heindl, Hr., Würzburg. — **Weisse Lilien:** Schultz, Hr. m. Fr., Hamburg. Wörishoffer, Hr., Sorgenloch. Guckel, Hr., Zabrze. — **Nassauer Hof:** v. Lepel, Fr. Baron, Coblenz. Graf zu Dohna, Hr. Gutsbes., Grosskotzenau. van Thilau, Hr. Leg.-Rath, Darmstadt. von Schliessmann, Hr. Oberreg.-Rath, Berlin. — **Villa Nassau:** v. Swetzw, Hr. Gutsbes., Gr.-Webiser. v. Oertzen, Hr. Kammerherr m. Fr., Frankfurt. Schmidt, Hr. m. Fr., Hamburg. — **Hotel du Nord:** Schlottel, Hr. Kfm. m. Fr., Essen. Roelfs, Hr. Kfm. m. Fr., Melle. — **Alter Nonnenhof:** Abendir, Hr. Commissär, Berga. Tillmanns, Hr. Fabrikbes., Remscheid. Brand, Hr. Kfm., Westerburg. Fackel, Hr. Gutsbes., Oestrich. Winter, Hr. Kfm., Stuttgart. Grün, Hr. Kfm., Dillenburg. Bender, Hr. Kfm., Mannheim. Schmauer, Hr. Schriftsteller, Berlin. — **Rhein-Hotel:** Schöpf, Hr. m. Fr., Eisenach. Banks, Hr. m. Fr., Irland. Stone, Hr., London. van de Butt, Hr. m. Fr., Amsterdam. Müller, Hr. m. Sohn, Schwerin. Millberg, Hr., Gothenberg. Wolde, Hr. Banquier, Bremen. Nolkenius, Hr. m. Fam., Bremen. Ulrich, Hr. m. Fam. u. Bed., Vegesack. v. Wilamowitz-Möllendorf, Hr. Rittergutsbes. u. Landrath, Markowitz. Pagenstecher, Hr. m. Fam. u. Bed., New-York. Rippon, Hr. Major m. Fr., England. Charles, Hr., Irland. — **Rose:** Eichelkrant, Hr. Kfm., Berlin. Eichelkraut, Fr., Berlin. Steward, Hr. Obrist-Lieut. m. Fr. u. Bed., England. Somers, Frl., England. Leeser, Fr., Brüssel. Neukircher, Hr., Brüssel. Bille, Hr. Dr. med. m. Fr., Bromberg. Faber, Fr. m. Tochter, England. v. Schmidt, Fr., Dorpat. Carlberg, Frl., Dorpat. Tunder, Hr., England. — **Weisser Schwan:** Schmidt-Rumpf, Hr. m. Fr., Frankfurt. — **Spiegel:** Bruch, Hr., Miehlen. v. Nordheim, Frl., Zella. Schneider, Frl., Kürnberg. Klink, Hr., Heilbronn. Klapper, Hr., Niederrad. Weimar, Hr., Roth. Hofmeister, Hr., Gundenberg. Lehmer, Hr., Städten. Grammig, Hr., Wasserlos. Ruppel, Fr., Homburg. Paulsen, Fr., Lübeck. von Henning, Frl., Erfurt. — **Taanus-Hotel:** Stampe, Hr., Berlin. Köhler, Hr. m. Fr., Barmen. Rautenbach, Hr. Kfm., Köln. Pinner, Hr., Berlin. Michaelis, Fr., Berlin. Stimpkamp, Hr. m. Fr., Güterbock.

v. Weck, Hr. Geh.-Rath, Karlsruhe. Heuze, Hr. Gutsbes., Helst. Balke, Hr. Gutsbes. m. Fr., Schwiebus, v. Breiffuss, Hr. m. Fr., Petersburg. Schardt, Hr. m. Fr., London. Friedländer, Hr., Neuwied. — **Hotel Victoria:** v. d. Gröben, Fr. Gräfin m. Gesellschafterin u. Bed., Dresden. Lepenau, Fr. m. Tochter u. Bed., Petersburg. Wagenmann, Hr. Kfm. m. Fr., Straassburg. Kleinh., Hr. Kfm., Berlin. Becker, Fr. m. Tochter, Holland. de Nicolay, Hr. Baron, Russland. — **Hotel Weins:** Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld. Steffens, Hr. Rent., Berlin. Gärtke, Hr. Kfm., Wetzlar.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 26. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Viniin).	331,18	331,23	330,62	331,01
Thermometer (Reaumur)	10,6	13,4	10,6	11,53
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,15	4,09	4,28	4,17
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83,4	65,4	86,0	78,26
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N.W. f. schwach.	N. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	f. Regen.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

### Marktberichte.

Frankfurt, 26. Mai. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angetrieben waren circa 400 Ochsen, 190 Kühe, 230 Kälber und 250 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pf.: Ochsen 1. Qual. 64—66 M., 2. Qual. 60—62 M., Kühe 1. Qual. 60—67 M., 2. Qual. 52—54 M., Kälber 1. Qual. 52—54 M., 2. Qual. 48—50 M., Hammel 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 46—50 M.

Frankfurt a. M., 26. Mai 1879.

### Geld-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	— Am.	— Pf.
Dulaten	9	54—59
20 Franc.-Stücke	18	20—24
Sovereigns	20	35—40
Imperialen	16	68—73
Dollars in Gold	4	19—22

### Wechsel-Course.

Amsterdam	169,95 B. 55 G.
London	20,455 B. 415 G.
Paris	81,25 B. 10 G.
Wien	173,60 B. 20 G.
Frankfurter Bank-Disconto 3.	
Reichsbank-Disconto 3.	

### Die Berliner Gewerbe-Ausstellung. \*)

Die Berliner Gewerbe-Ausstellung, welche ausschließlich Fabrikate von Berliner Firmen in sich schließt, hat alle Erwartungen bei Weitem übertroffen. Es sind in ihr Schätze von Wissenswerthem und Schönerm aufgespeichert, welche der Industrie unserer Hauptstadt zu einem hochgeachteten Rufe verhelfen müssen und werden. Wir wollen in diesen Zeilen in möglichster Kürze eine Beschreibung der am 1. Mai eröffneten Ausstellung geben, indem wir gleichzeitig den Zweck in's Auge fassen, unseren verehrlichen Lesern bei einem etwaigen Besuche der Ausstellung ein Führer zu sein.

Schauplatz der Gewerbe-Ausstellung ist das dem Fiskus gehörige Landstück von 61,000 Quadratmetern (24 Morgen) Größe, welches in fast Dreiecksform einerseits an der Invalidenstrasse, geradlinig von der Mlanen-Kaserne, andererseits an der vom Brandenburger Thor nach Moabit, also über die Mollte-Brücke führenden Straße liegt und an der dritten unregelmäßig gestalteten Seite vom Lehrter Bahnhof begrenzt wird. Die Gewölbekonstruktion der im Bau begriffenen Stadtbahn gehen mitten durch die Ausstellung und bilden gewissermaßen den festen Kern derselben. Parallel mit der Stadtbahn laufen zu beiden Seiten derselben die mit Brettern und Glas besetzten Ausstellungshallen, so daß man von den vorderen Hallen nach den hinteren gelangt, indem man durch eins der 24 ebenfalls mit Ausstellungsobjecten gefüllten Stadtbahngewölbe hindurchgeht. — Von den 61,000 Quadratmetern sind im Ganzen seitens der Aussteller 24,000 Quadratmeter überbaut. Der übrige Theil ist Garten, in welchem wiederum zahlreiche kleinere Baulichkeiten von den Ausstellern errichtet sind.

Tritt man von der Moabiter Straße durch den Haupteingang in das ringsum eingezäunte Grundstück ein, so präsentieren sich rechts, 2 Meter tiefer gelegen, die Ausstellungsgebäude, während links, ebenfalls im Grunde, die große Poppenberg'sche Restauration liegt, welcher sich die theilweis prachtvoll in reich decorirtem Holzstyl, hallen- und pavillonartig auf eigene Rechnung errichteten Schänken der verschiedenen großen Berliner Brauereien anschließen. Auch finden wir hier ein hübsches Gewächshaus mit Heizanlagen, von exotischen Pflanzen, sowie einheimischen Blumen belebt. Gegenüber von Poppenberg's Restaurant steht eine halbrunde Musikhalle, in welcher allabendlich von 6 Uhr ab eine Militärcapelle spielt. Zu dieser

\*) Nachdruck verboten.

Zeit werden die Ausstellungsgebäude geschlossen, doch ist gegen 30 Pf. Musikgeld Eintritt in die Restauration, die Bierhallen und den davorliegenden Garten zu erlangen. Wer in der Ausstellung war, also ein Billet dazu gekauft hat (Montag und Donnerstag 1 Mark, sonst 50 Pf.), hat selbstredend das Recht, ohne Nachzahlung auch noch nach 6 Uhr im Garten zu bleiben. — Steigt man die Treppen wieder hinauf und geht quer über den erhöhten Theil, auf welchem der „Kaiserpavillon“ in reicher Holzornamentik sich anmuthend präsentiert, nach der rechtsseitigen Treppe, so hat man rechter Hand die Vorderhalle des Ausstellungsgebäudes mit ihrem triumphbogenartigen Mittelportal vor sich. Die davorgelegenen Gartenanlagen sind ein Werk des wohlbekannten Garten-Directors Mächtig. In der Tiefe des Gartens zieht sich eine offene Halle hin, welche ebenfalls der Ausstellung von Blumen dient. Nahe der Halle ist ein Weißbierauschank eingerichtet und residirt dort der kleine Poppenberg in einer Restauration, welche denselben Inhaber wie diejenige an der Musikhalle, vor dieser aber den Vortheil billigerer Preise hat.

Die Umgebung des eigentlichen Ausstellungsgebäudes ist, besonders in dem Theile des Gartens, welcher vor dem Mittelportale liegt, mannigfach belebt durch Pavillons, theils aus Marmor, theils aus Formziegel, Zinkguss, Eisen, Holz u. s. w. Was auch hier im Garten steht, Alles ist geschmackvoll und sauber ausgeführt und Einzelnes auch durch die Kostbarkeit des Materials hervorragend. Unschönes kann in diesen zierlichen Baulichkeiten gar nicht geschaffen sein; dafür bürgen schon die Namen ihrer Erfinder, unter denen Architekten ersten Ranges vertreten sind. — Der Plan zur Gesamtanlage der Baulichkeiten rührt von den Architekten Ludoff und Geuzner her.

Die ausgestellten Gegenstände sind in 14 Gruppen getheilt, in denen wir eine kurze Umschau halten wollen. — Wir treten durch den herrlich gezierten Triumphbogen der Vorderhalle ein, bewegen uns zunächst in demjenigen Theile der Gesamtanlage, welcher vor der Stadtbahn liegt, und gehen vom Eingange aus links nach Gruppe IV, Holz-Industrie. Die Seitenhallen dieses Gebäudetheils sind in 18 kleine Zimmer getheilt, deren Decken- und Wanddecoration fürstlichen Luxus und feinsten Kunstsinns zeigen. Ein Speisezimmer in Nußbaum geschnitten, ein ebensolches in deutscher Renaissance erscheint besonderer Erwähnung werth. Ebenso eine Parthie von namhaften Baumeistern entworfener amerikanischer Stühle mit Holzornamenten, sowie mehrere Billards mit Zubehör in verschiedenen Holzarten und Stylen. Auch ein Spiegel in Nußbaum, matt und schwarz polirt, zeichnet sich durch edle Zeichnung des Rahmens aus.

Wir bleiben auf derselben Seite und kommen zu Gruppe XI. Wissenschaftliche Instrumente. Hier haben 60 Firmen, darunter die renommttesten, mathematische und astronomische Instrumente, sowie meteorologische, physiologische, telegraphische und optische Apparate ausgestellt. Es ist weltbekannt, was Berliner Firmen — wir nennen nur Siemens und Halske — in diesem Fache leisten. — Auch das Gebiet der chirurgischen Technik vertritt diese Gruppe. Künstliche Gliedmaßen, Krankenstühle und Wagen, Bruchbandagen, orthopädische Maschinen, kurz alle Hülfsmittel der Krankenpflege haben wir hier Gelegenheit, in vollendeter Ausführung kennen zu lernen. — Eine Classe der Gruppe XI bilden ferner Uhren und Chronometer für alle denkbaren Zwecke, von den zierlichsten Damenuhren an bis zu den größten Thurmuhren.

In den mittleren Bogen der Stadtbahn hat sich die Kunststein-, Thon-, Porzellan- und Glas-Industrie als Gruppe V etablirt. Kryallspiegelgläser in riesigen Dimensionen, Kronen, Glashlumen, Glas- und Porzellanartikel aller Art, ferner Ofen, Aquarien, Thonröhren, Mühlensteine, Verblend- und Formsteine, Treppentufen und dergleichen bilden den Inhalt dieser Gruppe. In der Nähe derselben befinden sich zwei neue Erfrischungsstationen, eine Weinstube und ein Wiener Kaffee, welches letztere mit einem der durch Fontainen und Gartenanlagen geschnittenen Innenhöfe in Verbindung steht.

Einen großen Raum im Ausstellungsgebäude nimmt Gruppe XIV, Bau- und Ingenieurwesen, ein. Hier finden wir vollständig eingerichtete Küchen- und Badezimmer, ganze Badeeinrichtungen, Trink-, Schlaf- und Arbeitszimmer, Kamme und Ofen, Fontainen und Pavillons, Eischränke, Kronleuchter, Zinkornamente, Thüren, — kurz Alles, was nur irgend in das Baufach einschlägt, in endloser Mannigfaltigkeit tadellos vertreten. Ein Pavillon aus Zinkblech, von einem bekannten Baumeister entworfen, fällt durch Architektur und Schönheit der Ausführung besonders auf.

(Schluß folgt.)